

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 178 vom 25.11.2016

Rentenangleichung bis 2025 beschlossen

Ingo Senftleben: Ein Rentensystem für ein Vaterland

Am Donnerstag haben die Spitzen von Union und SPD auf Bundesebene einen Fahrplan für die Angleichung der Ostrenten bis 2025 vereinbart. Der Fraktionsvorsitzende der Brandenburger CDU zeigte sich am Freitag erfreut, dass die langjährige Forderung der CDU-Brandenburg nach einer Rentenangleichung endlich umgesetzt wird. Senftleben wies darauf hin, dass man sich im nächsten Schritt noch stärker auf eine Steigerung der Ostlöhne konzentrieren müsse. „Ein Rentensystem für ein Vaterland - 35 Jahre nach der Deutschen Einheit schaffen wir die Renteneinheit. Das ist eine wichtige Entscheidung für Rentner und Arbeiter in ganz Deutschland. Nun geht es darum gemeinsam die Detailregelungen so auszugestalten, dass das vereinbarte Ziel erreicht wird.

Die Rente ist eine große gesellschaftliche Solidarleistung, die wir wertschätzen sollten. Wir dürfen uns auf den Errungenschaften jedoch nicht ausruhen. Noch immer verdienen Arbeiter in Ostdeutschland deutlich weniger als in Westdeutschland. Nach der Angleichung der Rente muss daher die Angleichung der Löhne unser nächstes Ziel sein. Dies kann nur über eine weitere Steigerung der Produktivität unserer Firmen etwa durch Nutzung der Digitalisierung gelingen. Hier brauchen die Unternehmer eine stärkere Unterstützung des Landes. Die Deutsche Einheit bleibt ein historisch einmaliges Mammutprojekt, das erst vollendet sein wird, wenn wir überall gleichwertige Lebensbedingungen geschaffen haben. Daran werden wir weiter hart arbeiten.“